

Umweltminister zu Besuch in Bohlingen

Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller besuchte gemeinsam mit Eva Bell, Präsidentin der Landesanstalt für Umwelt (LUBW), ein Modellvorhaben zur Umsetzung des landesweiten Biotopverbundes in Singen. Im Ortsteil Bohlingen konnten sie die bereits realisierten Maßnahmen begutachten.

Singen war von 2015 bis 2017 eine der vier Modellkommunen in Baden-Württemberg, in denen die Landesanstalt für Umwelt das Modellvorhaben „Umsetzung landesweiter Biotopverbund“ durchgeführt hat. Im Rahmen des Projekts wurde durch das Landschaftsplanungsbüro ILN aus Singen ein Maßnahmenkonzept für den Aufbau des Biotopverbundes in Singen erarbeitet. Das Konzept definiert 12 Schwerpunktgebiete mit 141 Maßnahmenvorschlägen, die ei-

ne Gesamtfläche von 81 Hektar einnehmen. Zur Realisierung des landesweiten Biotopverbundes hatte der Landtag insgesamt 12 Millionen Euro bereitgestellt.

Das Projekt der Landesregierung dient dem Schutz und dem Ausbau der Biodiversität. Dazu sollen verschiedene Naturflächen miteinander verbunden werden. In Singen hat man hierfür bisher feuchte Lebensräume an der Aach, artenreiches Grünland sowie die Neuanlage von Streuobstwiesen weiterentwickelt und gefördert. Es wurde auch eine eigene Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen gebildet, um den Gedanken des Biotopverbundes weiter voranzubringen.

Umweltminister Franz Untersteller

zeigte sich bei seinem Besuch in Bohlingen angesichts der realisierten Projekte beeindruckt.

„Engagierte Partner wie die Stadt Singen mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Aktiven sind unverzichtbare Partner bei der Umsetzung des landesweiten Biotopverbundes“, unterstrich er.

Oberbürgermeister Bernd Häusler hob in seinem Grußwort die große Bedeutung des Modellvorhabens für die Stadt hervor: „Für uns ist hier eine wichtige Planungsgrundlage entstanden, die bei künftigen städtebaulichen Entwicklungen Berücksichtigung findet. Denn zu den Zielen der Stadt zählt auch die Erhaltung der ökologisch wertvollen Kulturlandschaft mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.“



Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller (Mitte) besuchte gemeinsam mit Eva Bell, Präsidentin der Landesanstalt für Umwelt (LUBW), ein Modellvorhaben zur Umsetzung des landesweiten Biotopverbundes in Singen-Bohlingen – für Oberbürgermeister Bernd Häusler eine besondere Ehre.

Realisierte Vorhaben

• Renaturierung der Radolfzeller Aach

Die Radolfzeller Aach und ihre Zuflüsse bilden zentrale Vernetzungslinien für Tiere und Pflanzen feuchter Standorte. Zur Förderung ihrer Lebensräume werden kontinuierlich Renaturierungsmaßnahmen umgesetzt. Zu den wichtigsten Punkten zählen die Entschlammung und Wiederanbindung von Altarmen, die Schaffung naturnaher Flussbettstrukturen und die Einrichtung von Gewässerrandstreifen. Im Bereich von Singen-

Bohlingen wurden die Altarme „Bunzenwiese“ und „Buchenspitz“ entsprechend ökologisch aufgewertet.

• Lebensraum für Laubfrosch und Co.

In der Radolfzeller Aachniederung sind Vorkommen des in Baden-Württemberg stark gefährdeten Laubfroschs bekannt. Obwohl die Amphibienart im Süden einen Verbreitungsschwerpunkt besitzt, nehmen auch hier einzelne Vorkommen ab. In Bohlingen wurden in der Vergangenheit vermehrt Laubfrösche in Wiesen- und Ackerberei-

chen angetroffen, die für die Entwicklung der Tiere oft zu schnell austrocknen. Zur Verbesserung dieser Situation hat man über zehn neue Laichgewässer angelegt und bestehende optimiert. Die Art bevorzugt fischfreie und gut besonnete Klein- und Flachgewässer.

• Artenreiche Magerrasen erhalten

An den Hängen der Hegau-Vulkane, auf Kuppen und an sonstigen Erhebungen haben sich vielerorts artenreiche Trocken- und Magerrasen entwickelt. Aufgrund von extremen Standortbedingungen (Tro-

ckenheit, hohe Temperaturen, geringes Nährstoffangebot) beherbergen sie oft seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Da viele dieser Flächen durch Nutzungsaufgabe bedroht sind, werden sie durch den Landschaftserhaltungsverband Konstanz betreut und von Landschaftspflege-Landwirten, teils mit Spezialmaschinen, offengehalten und gepflegt.

• Streuobst fördern

Die Stadt Singen engagiert sich für den Erhalt von Streuobstwiesen, die das Landschaftsbild vor allem in den sechs Ortsteilen prägen.

Über ein städtisches Extensivierungs- und Streuobstförderprogramm werden Streuobstwiesenbesitzer mit einem Zuschuss von 450 Euro pro Hektar/Jahr unterstützt. Derzeit wird das Programm von knapp 60 Vertragspartnern mit ca. 40 Hektar Streuobst genutzt. Zur Förderung der Streuobstwiesen in Bohlingen realisiert man seitens der Ortsverwaltung aktuell ein Projekt. Es umfasst die Pflanzung von 120 Jungbäumen auf privaten und städtischen Flächen sowie die Anschaffung eines Pasteurisierungsgärts zur Saftverarbeitung und Mähgeräten zur Wiesenpflege.

Eine erfolgreiche Kreativregion vernetzt sich

Die Veranstaltung „Creative Hug“ bringt Kultur- und Kreativschaffende im Landkreis Konstanz am Donnerstag, 5. November, um 17.30 Uhr zusammen – sowohl im Milchwerk in Radolfzell (Werner-Messmer-Straße 14) als



auch online über einen Stream. Dabei sollen Kreative und Förderer über die Potentiale der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region diskutieren. Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 29. Oktober unter: mfg.de/va/creativehug-ra. Das Programm ist online abrufbar: <http://bit.ly/ch-programm-ra>

Begleitet wird die Veranstaltung von Rap Poetry von Toba und Pheel. Veranstalter des „Creative Hug“ ist die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, eine Einrichtung des Landes.

Was kann und was braucht die Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Konstanz und darüber hinaus? Das diskutieren Moritz Meidert (Gründerschiff, Konstanz) und Benjamin Thaler (SAGA Gallery, Radolfzell) mit Dr. Angela Frank (MFG Baden-Württemberg), Dörte Gensow (Landratsamt Konstanz) und Tina Eberhardt (Netzwerk Kreativwirtschaft Freudenstadt).

Im Nachgang bietet die MFG Baden-Württemberg kostenfreie Orientierungsberatungen für Kreativschaffende an: mfg.de/orientierungbw



Die Damen und Herren Busbegleiter sind deutlich an ihrer blauen Oberbekleidung mit gelber Schrift zu erkennen.

Singener Busbegleiter in neuem Outfit

Die Busbegleiter, die bereits seit 2012 in Singen aktiv sind, haben ein neues Outfit: Am blauen Oberteil mit gelber Schrift kann man die Männer und Frauen, die in der Innenstadt und in den Singener Bussen für ein besseres Sicherheitsgefühl sorgen, gut erkennen. Wer möchte, dem wird als Bus-Fahrgast auch beim Ein- und Aussteigen geholfen.

Diese engagierten Leute erhalten regelmäßig eine Schulung von der Singener Kriminalprävention (SKP) – erst kürzlich übrigens zum Thema „Konflikte“.

Für weitere Informationen steht die SKP gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-544 oder 85-705, skp@singen.de

Stéphane Kerecki und „French Touch“ beim Jazz Club

Mit Stéphane Kerecki kommt einer der gefragtesten Bassisten des französischen Jazz mit seinem Quartett „French Touch“ am Freitag, 9. Oktober um 20.30 Uhr nach Singen ins Kulturzentrum Gems (Mühlenstraße 13).

Begleitet wird er von dem Saxophonisten Julien Lourau, dem Pianisten Jozef Dumoulin und dem Schlagzeuger Fabrice Moreau. Zusammen interpretieren sie Songs der französischen Elektro-House-Musikphase der 1990er im Jazzstil.

Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de

Sexuelle Bildung für geflüchtete Frauen

Pro Familia Singen präsentiert neues Projekt „FrauSein“

Die Singener Beratungsstelle von Pro Familia startet ihr neues Projekt „FrauSein“, das sich ganz speziell an Frauen mit Migrationshintergrund richtet, die erst vor Kurzem ins Land kamen und noch nicht gut Deutsch sprechen können. Dabei soll besonders den Frauen Unterstützung angeboten werden, die schwanger sind, sich gerade mit der Familienplanung beschäftigen oder auch schon kleine Kinder haben. Gerade die sexuelle Bildung und die kulturelle Einbindung von Sexualität bei der Integration in die Gesellschaft spielen nach Ansicht der Expertinnen von Pro Familia eine sehr große Rolle.

„Wir wollen den Frauen bei diesem sensiblen Thema helfen und ihnen auch Zugang und Verständnis für die Arbeitsweisen und Strukturen im Gesundheitswesen und bei Behörden vermitteln, die mit dem Thema Familienplanung zu tun haben“, erklärt Kirsten Schaefer von Pro Familia.

Dafür bietet die Singener Beratungsstelle eine ganze Reihe von Vorträgen und Workshops zu den Themen Sexuelle Bildung, Geburtsvorbereitung oder auch zur frühkindlichen Sexualität an. „Wir haben dabei natürlich auch die ver-

schiedenen, kulturellen Hintergründe der Frauen im Fokus, die sich meist sehr von den hiesigen Konventionen unterscheiden“, betont Schaefer.

Dank der Förderung durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg können insgesamt 16 Veranstaltungen bis 2021 durchgeführt werden.

„Alle sind für die Teilnehmerinnen kostenfrei und in leichter Sprache gehalten“, so Schaefer.

Auch die Stadt Singen unterstützt das neue Projekt. Bürgermeisterin Ute Seifried freut sich sehr über das neue Angebot für Frauen mit Migrationshintergrund. „Damit die Integration von Frauen in unsere Gesellschaft richtig funktioniert, müssen sie auch über diese wichtigen und zentralen Themen wie Sexualität und Familienplanung informiert und unterstützt werden. Dafür ist das neue Projekt ‚FrauSein‘ ein guter und wichtiger Baustein“, so Ute Seifried.

Die Veranstaltungen können von Institutionen und sozialen Einrichtungen direkt bei Pro Familia gebucht werden unter Telefon 07731/61120 oder singen@profamilia.de.



Bürgermeisterin Ute Seifried hatte Expertinnen aus verschiedenen Institutionen ins Rathaus eingeladen, um sie über das Projekt „FrauSein“ zu informieren und sich mit ihnen auszutauschen (von links): Hilke Hantel und Julia Cerisuelo Iserte (vorne) von Pro Familia, Andrea Kohler, Silvia Turhovic, Clarisse Zintel, Dorothea Helder, Beatrix Gabele, Petra Martin-Schweizer, Bettina Raab und Ute Seifried.

Wohngeldbehörde geschlossen

Die Wohngeldbehörde im DAS 2 (Julius-Bührer-Straße 2) bleibt am Mittwoch, 14. Oktober, wegen einer externen Dienstbesprechung ganztägig geschlossen. Die Öffnungszeiten der Sozialen Leistungen im DAS 2 gelten an diesem Tag in unveränderter Form.

Arbeitsschutz und Prävention

Die Koordinierungsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) des Landkreises stellt auf der Website des Landratsamtes Informationen zum BGM in Zeiten von Corona sowie zu Unterstützungsangeboten der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen zur Verfügung.

Die Liste „Betriebliches Gesundheitsmanagement in Corona-Zeiten“ steht unter www.LRAKN.de/wirtschaft/bgm zur Verfügung.

Hier sind auch Verweise auf die Angebote der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen zu branchenspezifischen Arbeitshilfen zum Arbeitsschutz bzw. zur Prävention hinterlegt.

Studiokonzert – jetzt im Rathaus-Bürgersaal

Das erste Singener Studiokonzert der neuen Saison am Samstag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr wurde wegen der Corona-Auflagen vom Walburgissaal auf der Musikinsel in den Bürgersaal des Rathauses Singen verlegt. Zu Gast sind die aus Armenien stammenden und international tätigen Musiker Mikayel Hakhnazaryan (Violoncello) und Sofya Melikyan (Klavier). Sie spielen Werke von Robert und Clara Schumann, Claude Debussy und Sergei Rachmaninow.



Ein Studiokonzert im Bürgersaal des Rathauses mit Sofya Melikyan (Klavier) und Mikayel Hakhnazaryan (Violoncello).

aus dem Jahr 1690. Die Pianistin Sofya Melikyan war schon zweimal mit einem Studiokonzert zu Gast in Sin-

gen. Die Künstlerin absolvierte ihr Musikstudium am Königlichen Konservatorium in Madrid bei Joaquin Soriano, an der École Normale de Musique „Alfred Cortot“ in Paris bei Ramzi Yassa und an der Manhattan School of Music in New York bei Solomon Mikowsky.

Buchen können wegen der stark begrenzten Platzzahl unter Corona-Bedingungen zunächst bevorzugt die Abonnenten. Falls darüber hinaus Plätze verfügbar sind, werden diese 14 Tage vor der Veranstaltung im Freiverkauf angeboten (Tourist Information Singen, Marktpassage, Telefon 07731/85-262).

Prall gefüllter Lesekoffer für die Kinderklinik



Unter dem Motto „Wir verschenken Geschichten“ hat die Deutsche Bahn gemeinsam mit der Stiftung Lesen der Kinderklinik Singen einen Vorlese Koffer für Kinder von zwei bis zwölf Jahren gespendet. Geschichten können Freude, Trost und Abwechslung bringen – vor allem in Corona-Zeiten, freut sich Erzieherin Conny Frei von der Kinderklinik über die willkommene Spende. Sie weiß: Bücher sind bei den kleinen Patienten sehr gefragt – egal ob diese vorgelesen oder selber angeschaut werden.

Agentur für Arbeit

Kurzarbeitergeld-Antrag nur nachträglich

Wenn ein Betrieb in einem Monat tatsächlich Kurzarbeit durchführt, zahlt er neben dem Lohn für geleistete Arbeit auch das Kurzarbeitergeld an die Beschäftigten aus. Er sendet anschließend (nach Ablauf des Monats, für den Kurzarbeitergeld abgerechnet wird) eine Abrechnungsliste mit den Namen aller Kurzarbeitenden und dem konkreten Arbeitsausfall für jeden Beschäftigten an die Arbeitsagentur. Dafür hat er gesetzlich bis zu drei Monate Zeit. Nachdem die Unterlagen eingegangen sind, werden sie geprüft und das Kurzarbeitergeld an das Unternehmen ausgezahlt.

parater Erklärung benötigt, dass keine Änderungen vorliegen. Beispiel: Die Abrechnungen für den August dürfen erst ab 1. September 2020 an die Arbeitsagenturen gesandt werden (spätestens bis 30. November 2020).

Um für beide Seiten unnötige Doppelarbeiten zu ersparen, sollten Abrechnungen auf Kurzarbeitergeld frühestens zum ersten Kalendertag des Folgemonats an die Agentur für Arbeit gesandt werden.

Wichtig: Damit ein Betrieb Anspruch auf Kurzarbeitergeld hat, muss er in jedem Fall zuerst Kurzarbeit anzeigen. Das bedeutet, die Anzeige muss bis zum Ablauf des Monats erfolgen, in dem erstmals Kurzarbeit durchgeführt wird. Diese Pflicht besteht weiterhin und unabhängig von der späteren Abrechnung. Sowohl die Anzeige als auch die Beantragung von Kurzarbeitergeld sind schnell, sicher und jederzeit online möglich.

Umfangreiche Informationen zu Kurzarbeit und zu den Regelungen finden Betriebe und Beschäftigte unter www.arbeitsagentur.de

OB Häusler ruft Bürgerinnen und Bürger auf:

„Bitte spenden Sie für die Kriegsgräberfürsorge“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auch in diesem Jahr um Spenden. Vom 17. Oktober bis 22. November findet nun eine Haus- und Straßensammlung statt.

Der Volksbund arbeitet in 46 Ländern. Er baut und betreut die Ruhestätten von über 2,7 Millionen deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten. Diese Friedhöfe sind Lernorte der Geschichte und mahnen zum Frieden. In Europa darf es nie wieder Krieg geben und daher ist auch die zukunftsorientierte Jugendarbeit des Volksbundes so wichtig.

Bei der Haus- und Straßensammlung unterstützen Singener Schülerinnen und Schüler sowie Reservisten den Volksbund.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen mit Ihrem Beitrag zum Frieden in der Welt bei.

Deshalb bitte ich alle Singenerinnen und Singener um eine Spende an die Kriegsgräberfürsorge.

Herzlichen Dank!

Her
Bernd Häusler
(Bernd Häusler)

Theater „Die Färbe“

„Kunst“ – eine Gesellschaftskomödie

Das Theater „Die Färbe“ zeigt „Kunst“ – die bittersüße Gesellschaftskomödie von Yasmina Reza – jeweils von Mittwoch bis Samstag (20.30 Uhr). Eine zusätzliche Vorstellung gibt es als Sonntags-Matinée am 11. Oktober um 11 Uhr. Regie führt Klaus Hemmerle, das Bühnenbild gestaltete Harald F. Müller (mit dabei: Elmar F. Kühling, Daniel Leers und Reyniel Ostermann).

Kartenreservierung unter Telefon 07731/64646 und 62663 (Montag bis Freitag 10 - 14 Uhr). Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Schlatt unter Krähen

Mülltermin
Dienstag, 13. Oktober:
Restmüllabfuhr (schwarzer Deckel)

St. Johanneskirche
Rosenkranz: Jeden Freitag 18 Uhr

Überlingen am Ried

Ortschaftsrat tagt öffentlich
Dienstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagesordnung: Rathaus)

Gelber Sack
Dienstag, 20. Oktober: Gelber Sack

Bürgerverein
Das Büro des Bürgervereins (Nachbarschaftshilfe) ist montags und donnerstags jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. Kontakt: Telefon 07731/791774 oder info@buergerverein-ueberlingen.de

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Deutsche Rentenversicherung

Wer hat Anspruch auf Grundrente?

Mit der Grundrente sollen von 2021 an langjährig Versicherte mit geringer Rente einen Zuschlag bekommen. In einem ersten Schritt werden nun die Versicherungszeiten (Grundrentenzeiten) individuell geprüft. Einen anteiligen Zuschlag können Personen erhalten, die mindestens 33 Grundrentenjahre haben. Für einen vollen Zuschlag sind 35 oder mehr Jahre notwendig. Einen Antrag muss man bei der Rentenversicherung (DRV) in Sachen „Grundrente“ nicht stellen.

spielzeiten mit Pflichtbeiträgen aus Berufstätigkeit oder Selbstständigkeit, aus Kindererziehung und Pflege sowie Zeiten, in denen man Leistungen bei Krankheit oder Rehabilitation bekommen hat. Nicht mitgezählt werden Zeiten des Bezuges von Arbeitslosengeld I und II, Zeiten der Schulausbildung, einer Zurechnungszeit wegen Erwerbsminderung oder Tod, freiwillige Beiträge oder Zeiten eines Minijobs ohne eigene Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.

le Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> veröffentlicht.

Ferner finden Interessierte dort die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen.

Die Broschüre kann als Papierexemplar auch kostenlos unter Telefon 0721 825-23888 oder presse@drv-bw.de bestellt werden.

Die DRV hat im Internet eine speziel-

Kirchliche Nachrichten

Citypastoral Stadttaose
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Garten der Schöpfung
Mittwoch, 14. Oktober, 18.30 Uhr:
Andacht (gestaltet von der Freien evangelischen Südstadtgemeinde)

Autobahnkapelle
Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Ulrike Klopfer und Barbara Straßner-Schnur; musikalische Gestaltung: Xenia Huszar, Gitarre; Annemarie Grüning und Annette Schlobinski-Duscher, Gesang)
Sonntag, 18. Oktober: kein Gottesdienst

St. Elisabeth
Samstag, 10. Oktober, 18 Uhr:
Eucharistiefeier der italienischen Mission

Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr:
Feier der Erstkommunion
Sonntag, 11. Oktober, 14 Uhr:
Feier der Erstkommunion
Samstag, 17. Oktober, 18 Uhr:
Eucharistiefeier der italienischen Mission
Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr:
Feier der Erstkommunion
Sonntag, 18. Oktober, 14 Uhr:
Feier der Erstkommunion

Herz-Jesu
Sonntag, 11. Oktober, 9 Uhr:
Eucharistiefeier
Sonntag, 11. Oktober, 11.30 Uhr:
Eucharistiefeier der portugiesischen Mission
Sonntag, 18. Oktober, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

St. Josef
Samstag, 10. Oktober, 18 Uhr:
Eucharistiefeier
Samstag, 17. Oktober, 18 Uhr:
Eucharistiefeier

Liebfrauen
Samstag, 10. Oktober, 18 Uhr:
Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Oktober, 12 Uhr:
Eucharistiefeier der kroatischen Mission
Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr:
Eucharistiefeier
Sonntag, 18. Oktober, 12 Uhr:
Eucharistiefeier der kroatischen Mission

St. Peter und Paul
Sonntag, 11. Oktober, 10.30 Uhr:
Eucharistiefeier
Samstag, 17. Oktober, 18 Uhr:
Eucharistiefeier

Bildungszentrum Singen
Zelgestraße 4, Telefon 98 25 90
info@bildungszentrum-singen.de
Wie vererben wir unser Haus richtig? Vortrag am 13. Oktober, 19.30 Uhr, in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.

Klezmer für alle. Einführung in die traditionelle Festmusik der osteuropäischen Juden. Kurs am Freitag, 16. Oktober, 16 - 19 Uhr; Leitung: Jutta Bogner, Musikpädagogin.

messungen durchgeführt; dafür setzt man ein Pegelrohr am Fundament des Masts ein (mittels eines Tiefenbohrgeräts). Zur Anfahrt an die einzelnen Maststandorte benutzt die Firma die Feld- und Wirtschaftswege. Die Grundstückseigentümer bzw. Bewirtschafter werden um Kenntnisnahme gebeten.

Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am heutigen Mittwoch, 7. Oktober, 19.30 Uhr, im CURANA statt (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

Gemarkungsbegehung
Dienstag, 13. Oktober, 9 Uhr: Gemarkungsbegehung; Treffpunkt Rathaus

TTC Beuren
Der TTC Beuren lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 16. Oktober, um 20 Uhr ins CURANA ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Satzungsänderungen und Neuwahlen.

Bohlingen

Öffentliche Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 14. Oktober, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel)

Abfalltermin
Donnerstag, 8. Oktober: Biomüll

Absage
Die Frauengemeinschaft sagt den Christkindelmarkt wegen der Hygiene-Auflagen ab.

Rentnergemeinschaft
Vorerst werden keine Treffen der Rentner möglich sein.

Fußball
Samstag, 10. Oktober, 13 Uhr: SV Bohlingen II – SG Tengen/Watterdingen II
16 Uhr: SV Bohlingen I – SG Bankholzen/Moos I
Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr: SV Bohlingen E – SC Gottmadingen/Bietingen E
12.30 Uhr: SG Bohlingen B – FC Radolfzell B2

Tischtennis
Samstag, 10. Oktober, 10 Uhr: TTC Engen-Aach II - SV Bohlingen Jugend
14 Uhr: SV Bohlingen IV – TV Überlingen II
14 Uhr: SV Bohlingen II – TV Jestetten I
19 Uhr: SV Bohlingen III – TTC Stockach Zizenhausen II
19 Uhr: SV Bohlingen I – RV Bittelbrunn II

Volleyball
Samstag, 10. Oktober, 14 Uhr: TG Tuttlingen I – SV Bohlingen Herren I
Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr: Hegau Volleys – SV Bohlingen Damen I (in Gottmadingen)
11 Uhr: TV Überlingen II – SV Bohlingen Herren II
11 Uhr: SV Bohlingen Damen II – SV Litzelstetten
13 Uhr: TV Neustadt – SV Bohlingen

Herren II
13 Uhr: SV Bohlingen Damen II – USC Konstanz IV

Friedingen

Begehung der Gemarkung
Donnerstag, 8. Oktober, 9 - 12 Uhr: Gemarkungsbegehung mit der Abteilung Grün und Gewässer. Treffpunkt: 9 Uhr am Rathaus.

Mülltermine
Mittwoch, 14. Oktober: Biomüll
Freitag, 16. Oktober: Grünschnitt

Schlepperfreunde
Die Moste der Schlepperfreunde ist samstags geöffnet. Wer mosten oder den gewonnenen Süßmost pasteurisieren möchte, meldet sich unter 0176 771 22 163. Man kann auch pasteurisierten Saft kaufen.

Jahreshauptversammlung
Sonntag, 11. Oktober, 10.30 Uhr: Jahreshauptversammlung des Turnvereins (Schloßberghalle); Bitte an den Mund-Nasen-Schutz denken.

Archäologie-Vortrag
Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr: Vortrag „Den Alemannen auf der Spur – Neue Archäologische Entwicklungen in Friedingen“ von Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald (Schloßberghalle). Anmeldungen per E-Mail: info@hegau-geschichtsverein.de oder Telefon 07731/85-239.

Gottesdienste
Sonntag, 11. Oktober, 10.30 Uhr:

Festgottesdienst Hl. Leodegar

Samstag, 24. Oktober, 18.30 Uhr: Vorabendmesse

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Donnerstag, 8. Oktober, 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Dienstag, 13. Oktober, 19 Uhr: Kartenspielabend

Abfalltermine
Donnerstag, 8. Oktober:
Blaue Tonne
Samstag, 10. Oktober:
Metallschrottsammlung (Gegenstände bitte ab 8 Uhr am Straßenrand deponieren)
Freitag, 16. Oktober:
Grünschnittabfuhr in den Stadtteilen (bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen)

Sportverein
Sonntag, 11. Oktober, 15 Uhr: Spiel der ersten Mannschaft in Gailingen

Nachbarschaftshilfe sucht engagierte Helferinnen und Helfer
Die Nachbarschaftshilfe sucht engagierte Menschen zur Erweiterung des Helferkreises. Wer sich für diese vielfältigen Aufgaben interessiert, meldet sich einfach unter Telefon 9761479 (montags, mittwochs, freitags ab 13.30 Uhr). Kontaktaufnahme auch gerne per E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de

Stadtteile allgemein

Hochspannungsleitungen „Gurtweil – Beuren“

An den Masten der Hochspannungsleitungen „Gurtweil – Beuren“ werden ab 12. Oktober bis voraussichtlich Mitte Februar 2021 Pfahlhängen-

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890
- Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr
- Kinder-Notfallpraxis: 07731/1111 (kostenlos)